

65594 Runkel, den 29.11.2018

Niederschrift

über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 28.11.2018 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Wolfgang Ax	14. Max Jester
2. Erhard Becker	15. Manfred Jost
3. Dieter Beul	16. Claus Kandels
4. Bernhard Brahm	17. Michael Kilb
5. Eberhard Bremser	18. Claudia Lampe-Bullmann
6. Frank Burggraf	19. Rudolf Michel
7. Jonas Dormagen	20. Armin Naß
8. Marten Cornel Fuchs	21. Achim Nickel
9. Günter Gebhart	22. Klaus Preußner
10. Manfred Hastrich	23. Patrick Schäfer
11. Lothar Hautzel	24. Carmen Steinhauer
12. Jörg-Peter Heil	25. Hans-Karl Trog
13. Christian Janevski	

Seitens des Magistrates:

1. Bürgermeister Friedhelm Bender	6. Sabine Hemming-Woitok
2. Franz Becker	7. Silvia Lißner
3. Alexander Bullmann	8. Wolf-Dirk Rübiger
4. Antonius Duchscherer	
5. Ulrich Eisenberg	

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Stadtverordneten Frau Ulrike Schneider und Herr Michel Kremer. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlt entschuldigt die Stadtverordnete Frau Nicola Schneider. Von der Bürgerliste fehlen entschuldigt die Stadtverordneten Frau Gertrud Burggraf und Herr Thomas Kuhlisch. Von Bündnis90/ Die Grünen fehlt entschuldigt Herr Klaus-Jürgen Wagner. Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt die Stadträte Frau Sandra Müller, Herr Jürgen Kraus und Herr Heiner Etzold.

1) Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind.

Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil fragt an, ob Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Bürgermeister Bender beantragt im Namen des Magistrates die TOP 3 und 4 von der Tagesordnung zu nehmen. Aufgrund der noch andauernden Beratungen im Magistrat zum Haushalt für 2019 können noch keine Entwürfe der Satzung und des Haushaltsplanes eingebracht werden. Er sagt zu, dies werde in der nächsten Sitzung am 14.12.2018 geschehen. Herr Heil gibt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

Herr Dieter Nass (CDU- Fraktion) beantragt die TOP 9 und 10 von der Tagesordnung zu nehmen. Er begründet dies damit, dass den Stadtverordneten die Beschlussvorlagen zu spät zugegangen seien, sodass keine ausreichende Vorbereitung möglich gewesen sei.

Herr Hautzel (SPD- Fraktion) bittet um eine kurze Unterbrechung, um sich in der Fraktion beraten zu können. Herr Heil unterbricht daraufhin die Sitzung. Sie wird um 19:50 Uhr weitergeführt.

Anschließend lässt Herr Heil das Gremium abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den TOP „Rücknahme des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2018 zur Vergabe der Leistungsphasen 1-3 für die Planung der Brücke Arfurt – Villmar“ (ursprünglich TOP 9 jetzt TOP 7) von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den TOP „Gewerbegebiet Ennerich“ (ursprünglich TOP 10 jetzt TOP 8) von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung: ja – 14 nein – 11 Enthaltung - 0

Daraufhin werden beide Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung gestrichen.

Herr Bender beantragt, vier weitere Dringlichkeitspunkte mit auf die Tagesordnung zu setzen. Dabei handelt um die Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet „Kappesborder Berg“ in Runkel.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil gibt den Antrag zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Tagesordnungspunkte

» Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 164/2, „Quellenweg 13“, Größe: 619 m²

» Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 175, „Quellenweg 12“, Größe: 663 m²

» Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 168, „Quellenweg 21“, Größe: 504 m²

» Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 154, „Kappesborder Berg 27“, Größe: 830 m²

als TOP 7 – 10 mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

Die Beschlussvorlagen werden verteilt. Herr Becker bittet um eine Sitzungsunterbrechung, um die Vorlagen lesen zu können. Herr Heil unterbricht die Sitzung um 19:56 Uhr. Sie wird um 20:05 Uhr weitergeführt.

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender verliest eine Anfrage der Bürgerliste:

Sehr geehrte Damen und Herren des Magistrates,

anlässlich der Stadtverordnetenversammlung am 14.11.2018 bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

In den Magistratsmitteilungen aus der Stadtverordnetensitzung vom 19.9.2018 heißt es u.a. in der betreffenden Niederschrift:

„Für zunächst ein Jahr sind ab sofort Pflegearbeiten auf den Friedhöfen an Privatunternehmen vergeben worden.“

Unsere Fragen dazu:

- *Reicht unsere personelle Besetzung des Bauhofs nicht mehr aus, diese Arbeiten auszuführen oder gibt es andere Gründe für die Fremdvergabe?*
- *Haben Vergleichsberechnungen ergeben, dass es finanziell günstiger ist, die Arbeiten zu vergeben oder was spricht für die Vergabe?*
- *Aus welcher Haushaltsposition erfolgt die Begleichung des Aufwandes für die Fremdfirma und um welchen Gesamtaufwand handelt es sich für das vereinbarte Jahr?*
- *Warum wurde die Fremdvergabe nicht durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden?*

Unsere **zweite Frage** bezieht sich auf die Kosten für den Versorgungsgraben für den Funkmast bei Wirbelau.

In der Niederschrift zur Stadtverordnetenversammlung vom 19.9.2018 heißt es:

„Herr Becker merkt an, dass an den Tiefbauarbeiten ursprünglich 1. der Wasserverband Georg-Joseph,(u.a) beteiligt waren. Er fragt, warum diese nicht auch entsprechend an den Kosten beteiligt würden. Diese Anmerkung wird ausgiebig diskutiert.“

„Herr Hautzel regt daraufhin an, der Stadtverordnetenversammlung seitens des Magistrates Informationen über die genaue Aufstellung der Gesamtkosten und welcher Beteiligte, was übernimmt, zukommen zu lassen.“

Wir erinnern an diesen Punkt und fragen

- wie sich die Kosten für diesen Versorgungsgraben zusammensetzen (Art der Maßnahmen und Arbeiten) und
- wie sich der von 80.000 € auf 120.000 € aufgestockte Haushaltsansatz zu dem Gebot der Firma Schütz über 73.233,25 € verhält.
- Wie teilen sich die Gesamtkosten auf die Nutzer bzw. Beteiligte an der Maßnahme auf.

Es wäre von Vorteil, wenn eine Aufstellung darüber bereits vor der Sitzung an die Stadtverordneten verteilt würde.

Dritte Frage: Laut Aussage des Bürgermeisters sollte die Sanierung der Duschen in der Stadthalle Runkel im Spätsommer dieses Jahres in Angriff genommen werden. Gibt es dazu aktuelle Informationen?“

Herr Bürgermeister Bender nimmt wie folgt dazu Stellung:

Die Besetzung des Bauhofes sei zwar nicht schlecht, jedoch lasse die Vielzahl der anderen Aufgaben es nicht zu, dass die 11 Friedhöfe der Stadt Runkel in einem zumindest zufriedenstellenden – guten Zustand versetzt würden. Im Vorfeld der Beauftragung eines externen Dienstleisters habe es keine Vergleichsberechnungen gegeben. Alleiniger Grund sei die Belastung des Personals und die damit einhergehende, nicht zufriedenstellende Pflege der Friedhöfe gewesen. Die entstehenden Kosten würden über das Produkt 5531 im Teilergebnis-Haushalt „Friedhofs- und Bestattungswesen“ unter dem Aufwandsposten „Sach- und Dienstleistungen“ gedeckt. Da es sich bei dieser Maßnahme um eine typische Maßnahme im Rahmen der laufenden Verwaltungsarbeit handele, bedürfe sie keiner separaten Vorlage und Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung. Herr Becker fragt nach, warum lt. Haushaltsplan 2012 zwei Mitarbeiter für den Bauhof insbesondere für die Pflege der Friedhöfe neu eingestellt worden seien und dies anscheinend immer noch nicht ausreiche. Herr Bender erwidert, in sechs Jahren habe sich Einiges geändert. Die Mitarbeiter des Bauhofes hätten viele weitere Anforderungen zu erfüllen, was u.a. in den Protokollen der Ortsbeiräte nachzulesen sei.

In Bezug auf die Kosten für den Versorgungsgraben für den Funkmast bei Wirbelau verweist Herr Bender auf den als Tischvorlage ausgelegten Aktenvermerk von Herrn

Felix Meffert (Bauamt). Hierzu gibt es keine Rückfragen. Herr Bender weist darüber hinaus darauf hin, dass die Firma, die den Funkmast aufstellen sollte, mittlerweile insolvent sei. Die Dt. Funkturm GmbH versuche, das Problem zu lösen. Allerdings stehe noch kein Baubeginn fest.

Zum Thema Duschen und Sanitärräume in der Stadthalle in Runkel gibt Herr Bender bekannt, dass die ersten Elektro-und Rohbauarbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden könnten. Voraussetzung sei, dass die Arbeiten vergaberechtlich ohne Einholung von Vergleichsangeboten beauftragt werden könnten. Sollten Vergleichsangebote benötigt werden, kann erst darüber abgestimmt werden, wenn der Verwaltung fünf Angebote vorliegen.

Er betont, ursächlich für den Zustand der Räumlichkeiten, insbesondere die Schimmelbildung, seien Probleme in der Be- und Entlüftung und nicht etwa die fehlerhafte Reinigung.

TOP 3.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Eisenkaut“ im Stadtteil

Wirbelau;

hier: Grundstück Gemarkung Wirbelau, Flur 3, Flurstück 58/10, „Gartenstr. 27“, Größe 543 m²

Herr Heil erläutert die Vorlage. Es gibt keine wesentlichen Wortmeldungen. Im Anschluss verliest er die Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Wirbelau, Flur 3, Flurstück 58/10, „Gartenstr. 27“, Größe 543 m², an den Interessenten aus 65611 Brechen, zu verkaufen. Aufgrund der schwierigen Erschließungssituation und eingeschränkten Bebaubarkeit des Grundstückes soll der Baulandpreis von Euro 18,92/ m² auf Euro 10,00/ m² reduziert werden. Neben dem sich daraus ergebenden Grundstückspreis von Euro 5.430,00 sind an die Stadt Runkel die auf das Grundstück insgesamt anfallenden Erschließungskosten i.H.v. Euro 17.483,97 zu zahlen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 4.) Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge in Runkel;

hier: Beschlussfassung

Herr Heil bezieht sich in der Vorstellung des Themas auf die durch ihn einberufene Bürgerversammlung am 31.10.2018 in Steeden, bei der die anwesenden Bürger ausführlich über das Thema informiert wurden. Es habe sich ein eindeutiges Meinungsbild für die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen abgezeichnet. Herr Becker bestätigt für seine Fraktion diese Tendenz, beantragt jedoch, dass seitens des Magistrats zunächst ein Satzungsentwurf vorgelegt werden soll, über den das Parlament abstimmen kann. Insofern müsse der Beschlusstext abgeändert werden. Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Herr Bürgermeister Bender weist darauf hin, dass der Stadt Runkel in diesem Falle rd. 220 TEU an Fördergeldern durch das Land Hessen verloren gingen. Das „Windhundverfahren“ sei eröffnet und nur die Gemeinden, die zuerst über die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen abgestimmt haben, kämen zum Zuge.

Herr Heil fasst zusammen und lässt zunächst über den Antrag zur Abänderung des

Beschlusstextes abstimmen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: ja – 5 nein – 20 Enthaltung - 0

Somit erklärt er den Antrag der Bürgerliste als abgelehnt.

Im Anschluss verliest er den ursprünglichen Beschlusstext:

Die Stadt Runkel führt eine neue Straßenbeitragssatzung nach dem Maßstab der „wiederkehrenden Straßenbeiträge“ ein. Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen. Zur Durchführung einer rechtssicheren Beitragserhebung ist für die Aufgaben, welche in der Verwaltung nicht leistbar sind, ein geeignetes Büro auszuwählen und zu beauftragen. Die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 95.000,00 Euro werden bereitgestellt.

Abstimmung: ja – 20 nein – 4 Enthaltung - 1

TOP 5.) Beschluss zur Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Stadt Runkel -Kindergartengebührensatzung- sowie Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Runkel

Herr Becker hat eine Frage zu §2 Abs. (4) der Gebührensatzung. Der Notfalltag scheint vor dem Hintergrund der allgemeinen Gebührenfreiheit für Kinder ab dem 3. Lebensjahr überflüssig. Herr Bender sagt zu, dies im Nachgang zu klären.

Herr Heil verliest den

Beschluss: Der Magistrat der Stadt Runkel empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen der Stadt Runkel- Kindergartengebührensatzung- sowie die Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Runkel zum 01. Januar 2019 zu beschließen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 6.) Wahl eines neuen Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Runkel-Villmar“

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bernd Brahm als Nachrücker von dem bisherigen Vertreter, Herrn Frank Burggraf. Stellvertreter von Herrn Bernd Brahm bleibt Herr Manfred Hastrich.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 7.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 154, „Kappesborder Berg 27“, Größe: 830 m²

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 154, „Kappesborder Berg 27“, Größe: 830 m², an die Interessenten aus 65197 Wiesbaden, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 8.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 175, „Quellenweg 12“, Größe: 663 m²

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 175, „Quellenweg 12“, Größe: 663 m², an die Interessenten aus 37085 Göttingen, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 9.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 168, „Quellenweg 21“, Größe: 504 m²

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 168, „Quellenweg 21“, Größe: 504 m², an die Interessenten aus 65594 Runkel-Ennerich, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 10.) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel, Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 164/2, „Quellenweg 13“, Größe: 619 m²

Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 164/2, „Quellenweg 13“, Größe: 619 m², an die Interessenten aus 65594 Runkel, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99,00 €/m² voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: ja – 25 nein – 0 Enthaltung - 0

TOP 11.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bender verliest die Mitteilungen des Magistrates:

- a) Die Baumaßnahmen in der Burgstraße in Runkel sind abgeschlossen.
- b) Die Ausschreibung Vorderstraße Wirbelau ist abgeschlossen. Die Maßnahme wird günstiger als erwartet.
- c) Der Magistrat beschäftigt sich aktuell intensiv mit der Haushaltsdebatte.
- d) Die Baugenehmigung für die KiTa in Runkel ist am heutigen Sitzungstag eingetroffen
- e) Er lädt die Anwesenden zu den diversen Veranstaltungen im Advent ein.

Herr Stadtverordneter Heil schließt um 21:05 Uhr die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die letzte Sitzung des Jahres 2018 am **Freitag, 14.12.2018 um 19:00 Uhr** hin.

Jörg-Peter Heil
(Stadtverordnetenvorsteher)

Martina Schäfer
(Protokoll)